



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

29. Jahrgang

Potsdam, den 30. August 2018

Nummer 55

Zweite Verordnung zur Änderung der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung

Vom 27. August 2018

Auf Grund

- des § 1 der Genossenschaftsregisterverordnung in Verbindung mit § 54 Absatz 1 Satz 1 der Handelsregisterverordnung und § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes, von denen § 1 der Genossenschaftsregisterverordnung durch Artikel 5 Absatz 4 und § 54 Absatz 1 Satz 1 der Handelsregisterverordnung durch Artikel 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 10. November 2006 (BGBl. I S. 2553, 2565) sowie § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 28 S. 2) geändert worden sind,
- des § 54 Absatz 1 Satz 1 der Handelsregisterverordnung in Verbindung mit § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes,
- des § 1 Absatz 6 Satz 2 des Justizbeitreibungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 1926),
- des § 36 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602),
- des § 1 Absatz 1 der Partnerschaftsregisterverordnung, der durch Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung vom 11. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3688, 3695) geändert worden ist, in Verbindung mit § 54 Absatz 1 Satz 1 der Handelsregisterverordnung und § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes,
- des § 9 Absatz 2 und § 30 Absatz 2 des Sozialgerichtsgesetzes jeweils in Verbindung mit § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes sowie des § 65b Absatz 1 Satz 4 des Sozialgerichtsgesetzes, von denen § 9 Absatz 2 und § 30 Absatz 2 des Sozialgerichtsgesetzes durch Artikel 1 Nummer 3 und 13 des Gesetzes vom 17. August 2001 (BGBl. I S. 2144) neu gefasst und § 65b Absatz 1 Satz 4 des Sozialgerichtsgesetzes durch Artikel 4 Nummer 3 des Gesetzes vom 22. März 2005 (BGBl. I S. 837, 846) eingefügt worden sind,
- des § 38 Absatz 1 Satz 1 der Vereinsregisterverordnung vom 10. Februar 1999 (BGBl. I S. 147) in Verbindung mit § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes,
- des § 50 Nummer 9 des Geldwäschegesetzes vom 23. Juni 2017 (BGBl. I S. 1822) in Verbindung mit § 6 Absatz 4 des Landesorganisationsgesetzes

verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

§ 1 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung vom 9. April 2014 (GVBl. II Nr. 23), die durch die Verordnung vom 25. Januar 2016 (GVBl. II Nr. 2) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 2 werden nach den Wörtern „in Verbindung mit § 17 Absatz 2“ das Komma und die Wörter „§ 46c Absatz 2 Satz 1“ gestrichen.
2. In Nummer 10 werden die Wörter „Ermächtigungen nach § 52a Absatz 1 Satz 1 und“ durch die Wörter „Ermächtigung nach“ ersetzt.
3. In den Nummern 13 und 20 wird jeweils die Angabe „§ 9 Absatz 2“ durch die Angabe „§ 6 Absatz 2“ ersetzt.
4. In Nummer 24 wird das Wort „Justizbeitreibungsordnung“ durch das Wort „Justizbeitreibungsgesetz“ ersetzt.
5. In Nummer 32 werden vor dem Semikolon die Wörter „sowie die Ermächtigung nach § 36 Absatz 2 Satz 1 für die Verfolgung und Ahndung von durch Rechtsanwälte, Kammerrechtsbeistände oder Notare begangene Ordnungswidrigkeiten nach dem Geldwäschegesetz“ eingefügt.
6. In Nummer 33 wird die Angabe „§ 9 Absatz 2“ durch die Angabe „§ 6 Absatz 2“ ersetzt.
7. In Nummer 43 werden die Wörter „in Verbindung mit § 9“ durch die Wörter „in Verbindung mit § 6“ ersetzt und die Wörter „§ 65a Absatz 1 Satz 1 und“ gestrichen.
8. In Nummer 50 wird die Angabe „§ 9 Absatz 2“ durch die Angabe „§ 6 Absatz 2“ ersetzt.
9. In Nummer 51 werden die Wörter „Ermächtigungen nach § 55a Absatz 1 Satz 1 und“ durch die Wörter „Ermächtigung nach“ ersetzt.
10. In Nummer 56 werden die Wörter „§ 130a Absatz 2 Satz 1,“ gestrichen.
11. In Nummer 59 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt.
12. Folgende Nummer 60 wird angefügt:

„60. Geldwäschegesetz:

die Ermächtigung nach § 50 Nummer 9 in Verbindung mit § 6 Absatz 2 des Landesorganisationsgesetzes für den Personenkreis nach § 2 Absatz 1 Nummer 11.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 27. August 2018

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Dr. Dietmar Woidke

Der Minister der Justiz
und für Europa und Verbraucherschutz

Stefan Ludwig